

---

# Triadisches Verstehen In Sozialen Systemen Gestal

---

Eventually, you will certainly discover a supplementary experience and realization by spending more cash. still when? complete you tolerate that you require to acquire those every needs following having significantly cash? Why dont you try to acquire something basic in the beginning? Thats something that will lead you to comprehend even more approaching the globe, experience, some places, when history, amusement, and a lot more?

It is your no question own times to take effect reviewing habit. in the midst of guides you could enjoy now is **Triadisches Verstehen In Sozialen Systemen Gestal** below.

*Triadisches  
Verstehen In  
Sozialen  
Systemen  
Gestal*

2022-07-14

---

**MAYA ISSAC**

---

**Systemische  
Traumatherapie**

Springer-Verlag  
Während der Pandemie  
wurde die psychische  
Belastung von Kindern

und Jugendlichen besonders deutlich. Doch auch abseits von Corona leiden diese unter Mobbing, Leistungsdruck, Schulangst oder familiären Spannungen. Michael Walkenhorst gibt Lehrer\*innen, Coaches und Sozialarbeiter\*innen und allen anderen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, hilfreiche Tools und Interventionen an die Hand. Dabei werden alle Themen in die beiden Altersbereiche aufgeteilt, um eine praktische Umsetzung leicht zu ermöglichen.

**Das Geschlecht der Führung** Carl-Auer Verlag  
Ein Kardinalsymptom des Burnout-Syndroms ist die emotionale Erschöpfung: Freude, Glück und Interesse weichen der Amnesie. Ebenso die Fähigkeit zur Empathie und Wertschätzung. Ärztinnen und Ärzte sind besonders von diesem Syndrom betroffen. Das Buch soll einen Baustein für ein neues medizinisches Zeitalter bilden, in dem Ärzte auch einen gesundheitsbildenden Blick auf sich selbst

werfen. Die Autoren betrachten das Thema aus der Sicht der Klinischen Psychologie, der Organisationsberatung und Gruppendynamik sowie aus ärztlicher Perspektive.  
Veränderungsprozesse professioneller und persönlicher Entwicklung  
GRIN Verlag  
Dirk Eichler entwickelt auf der Grundlage verschiedener Ansätze der Organisationstheorie ein Konzept für das Verstehen und das Begleiten des Wandels

von pädagogischen Institutionen. Seine Arbeit ist anwendungsorientiert und betrachtet Veränderungsprozesse in Schulen und bei freien Jugendhilfeträgern. Komplexe Systeme lesen Springer-Verlag  
Ökologisches Verhalten basiert auf innerer Überzeugung. Aber oft bleibt die Aufforderung zur Nachhaltigkeit ein leerer Appell. Der Autor erschließt Bildungs- und Lernansätze für eine sozioökologische Pädagogik der lernenden Organisation, die die

ökologische Bildung gezielt in den sozialen Kontext einbettet. Auf Basis von Programmanalysen und Dialoginterviews als empirische Rekonstruktion entwickelt der Autor ein bildungstheoretisches Modell mit zwölf Lernzugängen zu ökologischer Bildung für und in Organisationen. Im Fokus steht dabei die Frage, wie die Beteiligten ihre Lebens- und Arbeitswelt verantwortungsbewusst mitgestalten können. Die

Ergebnisse werden anhand der bildungstheoretischen Kategorien von Selbstverhältnis, Fremdverhältnis und Weltverhältnis dargestellt. Die Interaktionen und Interaktionsverhältnisse innerhalb der Organisation werden sichtbar. Ökologische Bildung wird bildungstheoretisch beschreibbar als lebensweltlicher Erkenntnisprozess und Ansatz zur Problemlösung. *Coaching für Kinder und Jugendliche* Hogrefe

Verlag GmbH & Company KG Das erste einführende Lehrbuch zum Psychodrama Verständlich für Einsteiger und Profis - Grundlagen, Theorien und Methoden des Psychodramas - Psychodramatische Erwärmungs- und Handlungstechniken - Anleitung zum konkreten Vorgehen im Psychodrama Viele Fallbeispiele aus den Anwendungsfeldern des Psychodramas, u.a. - Therapie mit Erwachsenen und Kindern	- Supervision - Organisationsentwicklung <u>Selbsterfahrung im</u> <u>Psychodrama. Individuelle</u> <u>Erlebniswelten im</u> <u>gruppentherapeutischen</u> <u>Prozess</u> Vandenhoeck & Ruprecht Fritz B. Simons Grundlagenwerk Formen - Zur Kopplung von Organismus, Psyche und sozialen Systemen, erschienen 2018, wurde von Dirk Baecker umgehend als "Schlüsselwerk der Systemtheorie" eingeordnet. Nach dem Erfolg der Erstausgabe	erscheint nun eine besondere Edition, die um Kommentare, Quellen und ausführliche Reflexionen ergänzt wurde. Sie unterstreichen nicht nur die Relevanz systemischen Denkens, sondern erschließen auch dessen praktischen Sinn. org.editeur.onix.v21.short s.Br@74282204 Fritz B. Simon gelingt es hier, seine lebenslange Erfahrung als Therapeut und Berater mit Erkenntnissen aus Kybernetik und Systemtheorie zu einem schlüssigen
---	--	--

Theoriekonzept zu verbinden, das die praktische Anwendung immer im Blick behält. Formen (reloaded) ermöglicht auf diese Weise ein vertieftes Verständnis von Systemtheorie und bietet gleichzeitig eine belastbare Basis für die Arbeit in Psychiatrie, Psychotherapie, Familientherapie, Gesundheitspflege, Organisationsberatung, Politik und anderen Handlungsfeldern.  
org.editeur.onix.v21.short s.Br@2331ed7f Die

Lektüre ist insofern gut investierte Zeit, als sie viel eigenes Erkämpfen von Übersicht erspart und bestens vorbereitet für ein professionelles Leben in Forschung, Therapie und Beratung. In der Tat ein Schlüsselwerk der Systemtheorie. Von all dem, was man für das persönliche Leben lernen und nutzen kann, ganz abgesehen.  
org.editeur.onix.v21.short s.Br@1766e92f "Sicher ist das Buch 'Formen (reloaded)' ein ganz anderes Buch geworden als es das Buch 'Formen'

war. Es ist sehr durch meine eigene professionelle Lebensgeschichte geprägt, d. h., es ist ein sehr persönliches Buch, auch wenn es allein um Sachthemen geht. Wahrscheinlich gibt es wieder unterschiedliche Reaktionen der Leser darauf. Aber Bücher sind ja so etwas wie Rorschachtests oder, um es in Abwandlung eines Satzes von Karl Krauss zu formulieren: Frage einen Menschen, wie er ein Buch findet. Was immer er antwortet, du weißt

dann wahrscheinlich mehr über ihn als über das Buch." - Fritz B. Simon in den Vorbemerkungen

**Lehrbuch Heilpraktiker für Psychotherapie**

Oldenbourg Verlag  
Berufsbegleitende Weiterbildung erfährt in unserer Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich Astrid Beermann in ihrer Arbeit auf die Wechselwirkung von individuellen Entwicklungswünschen Einzelner und der Gewährleistung von

Qualitätssicherung und -entwicklung in den Fachgebieten Beratung und Therapie. In ihrer trans- und interdisziplinären Pilotstudie erhebt sie dafür Daten zu subjektiv erlebten professionellen und persönlichen Veränderungen angehender Supervisoren, Coaches und Organisationsentwickler, um diese zirkulär, reflexiv und kontextsensibel auszuwerten. Das Ergebnis sind neun Faktoren für eine wirksame Veränderung in

Professionalisierungsprozessen, die in diesem Band ausführlich erläutert werden. Further training on the job has become increasingly important in the German society. Therefore, the author explores in how far the desire of an individual for self-development as well as the quality assurance and quality development in the fields of coaching and therapy are connected. In her transdisciplinary and interdisciplinary pilot study she collects data on subjectively encountered

professional and personal changes from soon-to-be supervisors, coaches and organisation managers in order to evaluate them in a circular, reflexive and context-sensitive manner. Hence, the results are nine factors for an effective change in professionalisation processes which will be discussed in detail in this book.

*Kinder und ihre psychisch kranken Eltern*

Vandenhoeck & Ruprecht Kommunikationswissensch  
aftliches Lehrbuch zum Internet: Eine nuchterne

Analyse der computervermittelten Kommunikation im Internet."

*Traditionelle soziale Werte der Tukuna und das*

"Verstehen" Schäffer-Poeschel

Menschen mit Behinderung werden in Gastfamilien aufgenommen und erhalten dort die erforderlichen Hilfen. Ein Angebot mit langer Tradition, das in den letzten 20 Jahren neu belebt wurde und sicherstellt, was stationäre Angebote nicht

leisten können: die volle Inklusion in die Gesellschaft.

**Wunschkompetenz**

Springer-Verlag

Traumatisierende

Ereignisse kommen

weitaus häufiger vor, als

es auf den ersten Blick

scheint. Unfälle,

Gewalterfahrungen,

Missbrauch oder

Vernachlässigung lösen in

rund einem Viertel der

Fälle

Traumafolgestörungen

aus, die sich oft erst nach

Monaten zeigen. Dieses

Buch verbindet erstmals

das Know-how der

klassischen Traumatherapie mit den erfolgreichen Methoden der systemischen Therapie zu einem umfassenden Konzept. Familientherapeuten vermittelt es einen Überblick über den aktuellen Stand der Traumatherapie und Traumaforschung. Traumatherapeuten und Medizinern ermöglicht die Einbeziehung des Systems, dessen Unterstützung zu nutzen, die Traumabehandlung deutlich zu verkürzen und Rückfälle zu vermeiden.

Mitarbeitern im sozialen Dienst, die oft den ersten Kontakt zu Betroffenen haben, hilft es, Traumatisierungen zu erkennen und ihre Behandlung in die richtigen Wege zu leiten. So entlastet eine systemische Traumatherapie – neben den Traumatisierten selbst – letztendlich alle Menschen, die mit ihnen zu tun haben. Ein bedeutender Teil des Buches beschäftigt sich mit der Therapie von traumatisierten Kindern bzw. Jugendlichen und

ihren Familien. Auf der Basis von kindlichen Entwicklungs- und traumaspezifischen Aspekten entwickeln die Autoren hier ein systemisches Konzept für die therapeutische Praxis. Darin werden Diagnoseinstrumente vorgestellt, Therapiestrategien entworfen und Interventionen für traumatisierte Systeme beschrieben. *Kommunikationswissenschaft* Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
Diplomarbeit aus dem



Jahr 2013 im Fachbereich Psychologie - Klinische u. Gesundheitspsychologie, Psychopathologie, Note: 1,0, Universität Hamburg (Fachbereich Psychologie), Sprache: Deutsch, Abstract: Welche Erfahrungen und Erkenntnisse hat eine Person in einer Psychodramaselbsterfahrungsgruppe (PDSG) bei der Bearbeitung von z.B. eigener Fragen, Themen, Problemen, Situationen oder Zuständen in eigenen Psychodramaarbeiten für sich machen können?

Welche Erfahrungen und Erkenntnisse hat eine Person in einer PDSG als ein Teil einer fremden Psychodramaarbeit für sich machen können? Wie erlebt es eine Person Teil einer PDSG zu sein? Welche Selbsterfahrungsvorerfahrungen hat eine Person, bevor sie mit dem Psychodrama angefangen hat? Weshalb ist eine Person zum Psychodrama gekommen? (Motivation) Das sind Fragen, die mich beschäftigen. Darauf gibt es wahrscheinlich nicht nur eine Antwort, sondern

individuell sehr verschiedene, die je nach Person, ihren Erfahrungen in der Kindheit, ihrem weiteren Lebensweg, dem Stand ihres Selbsterfahrungsprozesses und ihrem persönlichen Erleben unterschiedlich sind. Deshalb befasse ich mich in dieser Arbeit mit den individuellen Erlebnissen einzelner Menschen in einer Psychodrama-Selbsterfahrungsgruppe. Sie haben alle einen Psychodramaselbsterfahrungsprozess durchlaufen, der einen zeitlichen

Umfang von einem halben bis zu drei Jahren umfasst. In diesem haben sie tiefgreifende Erfahrungen mit sich selbst machen können. Für diese Arbeit habe ich fünf Frauen zu ihrem Erleben im Psychodrama befragt. Aus diesen Gesprächen habe ich unzählige Antworten auf meine Fragen gefunden, welche rund um das Erleben in einer PDSG kreisen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung lassen sich meine Forschungsergebnisse im Bereich der

psychodramatischen Wirksamkeitsforschung als auch in der psychotherapeutischen und gruppenpsychotherapeutischen Wirksamkeitsforschung verorten. Dabei gibt es zwischen den aktuell bestehenden Forschungsergebnissen in all diesen drei genannten Bereichen und meinen Forschungsergebnissen eine sehr große Schnittmenge. *Burnout und Prävention* Carl-Auer Verlag In diesem Buch wird die

Methodik der systemischen Therapie mit den Grundsätzen moderner Psychotraumatologie und Traumatherapie in Verbindung gebracht. Ziel ist es, traumatisierten Familien Lösungswege zu eröffnen, die ihnen dazu verhelfen können, nach erlittener Traumatisierung ein möglichst symptomfreies Leben zu führen. Neu ist, dass hier praxisorientiert beschrieben wird, wie Eltern und Kinder gemeinsam von Beratung oder Therapie profitieren

können. Im ersten Teil werden neben historischen Aspekten der Psychotraumatologie die Ressourcen und Selbsthilfekräfte von Familien erläutert. Anhand von Beispielen wird erörtert, wie Familien und Paare nach einer Traumatisierung von außen (z. B. durch Unglücke, Krieg und Bürgerkrieg, frühkindliche Traumatisierung der Eltern, Tod eines Elternteils, traumatische Erfahrungen bei Pflegekindern) in Beratungsstellen

unterstützt werden können. Im zweiten Teil des Buches werden systemtherapeutische Lösungswege im Bezugsrahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgestellt. Die Konzepte der parentalen Hilflosigkeit und der kotraumatischen Prozesse bilden die Grundlage für detailliert beschriebene systemische Interventionen in der Therapie mit komplex traumatisierten Familien, in denen die vermeintliche

Traumabewältigung von Einzelnen zur traumatischen Belastung für andere Familienmitglieder wird. Auch hier werden die theoretischen Vorüberlegungen durch Praxisbeispiele verdeutlicht. Vorworte von Gerald Hüther und Wilhelm Rotthaus leiten den Band ein. *Lehrsupervision im Fokus* Springer-Verlag Bereits 1969 betonte John Bowlby, der Begründer der Bindungstheorie, dass eine interdisziplinäre Perspektive für die

Erforschung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen beim Menschen essenziell ist. Diese schloss seinen originär psychoanalytischen Ansatz, die empirische Perspektive der (Tier-)Verhaltensforscher und das systemische Paradigma ein. Die Wissensbasis dieser Denk- und Handlungsansätze hielt er für grundlegend für ein weitergehendes Verständnis des Zusammenhangs zwischen einerseits biologischen

Grundmustern des Überlebens und andererseits der fortlaufenden Modifikation dieser Muster durch die menschliche Kommunikation, beginnend mit der ganz frühen Mutter-Kind-Beziehung. Fünfzig Jahre neurobiologische, Bindungs- und Resilienzforschung haben diese Annahme eindrucksvoll bestätigt. Systemtheorie und systemische Praxis entwickelten in ungefähr der gleichen Zeitspanne wirkmächtige Verfahren in

der Beratung und Therapie von Einzelnen, Paaren und Familien. Die naheliegende Verbindung zwischen Bindungstheorie und Systemtheorie wurde in der Vergangenheit vernachlässigt. Mit diesem Buch unternimmt Alexander Trost den Versuch, das »Fremdeln« der Systemiker gegenüber Neurobiologie und Bindungstheorie durch eine interessiert-neugierige Annäherung auf eine andere Resonanzstufe zu bringen. Die Bedeutung von Kontexten ist in beiden

Verfahren grundlegend, und beide können von den Erkenntnissen und Methoden der anderen wesentlich profitieren. Die Verbindung von theoretischer Grundlegung und methodisch-praktischer Anwendung von Bindungswissen und Mentalisieren in der systemischen Arbeit ist anregend und nutzbringend für alle Interessierten aus psychosozialen Arbeitsfeldern.

### **Teamcoaching und Teamsupervision**

Vandenhoeck & Ruprecht Children and young people spend a great deal of their time in schools and other education settings. Consequently those working in such contexts have a huge impact and influence on the development, experiences and thinking of the children and young people with whom they interact. This book represents the richness and variety of ideas shared by some of the contributors to the first European Conference on Child and Adolescent

Mental Health in Education Settings, held in Paris in 2005 and hosted by the Tavistock and Portman NHS Foundation Trust. The intention of the event was to gather together child mental health and educational professionals from across Europe to share innovative practice. The success and impact of this conference was such that it became the first of what is now a bi-annual series of events each taking place in a different European city.  
*Triadisches Verstehen in*

*sozialen Systemen*

Schattauer Verlag

Ziel des Bandes ist es, in das komplexe Themenfeld Kommunikation und Kommunikationswissenschaft so einzuführen, dass Studierende angemessen und systematisch Anschlussmöglichkeiten an die vielfältigen und verschiedenen Bereiche dieses Themen- und Forschungsfeldes finden können. Die Einführung will Verständnis für das Phänomen Kommunikation wecken und dazu befähigen, begründete

Fragestellungen abzuleiten, die ein Verstehen der Diskussionen in der Forschung erleichtern. Dabei wird versucht, Verknüpfungen zu Modulen in den verschiedenen Bachelorstudiengängen der Kommunikationswissenschaft herzustellen. Absicht des Bandes ist es nicht, in die Praxis kommunikativen Handelns einzuführen, sondern eine Orientierungshilfe in der sehr breit aufgestellten

Wissenschaftsdisziplin Kommunikationswissenschaft zu bieten.

### **Systemische Modelle für die Soziale Arbeit**

Carl-Auer Verlag

Wie gelingt es, sich als erwachsene Person die Kraft des Wunsches zu erhalten? Dieses Buch handelt von der besonderen Kompetenz, die es ermöglicht, die eigenen Wünsche (wieder) zu spüren, sie in Worte zu fassen und mit eigenen Potenzialen zu gestalten. Wie viel Wunsch ist möglich? Was ist mein Wunsch? Und vor

allein: Wofür ist mein Wunsch wichtig? Joseph Rieforth erklärt, dass das Wünschen nicht aufhören sollte, wenn man erwachsen geworden ist. Denn Wünsche helfen, den eigenen Empfindungen und den dahinterliegenden emotionalen Bedürfnissen nachzuspüren. Hierfür bedarf es aber einer bestimmten Fähigkeit: der Wunschkompetenz. Sie ermöglicht es, das eigene Leben nicht zu sehr an die äußeren Bedingungen anzupassen, sondern reflexiven Prozessen

Raum zu geben. Das vom Autor entwickelte Fächermodell zur Selbstentwicklung (FäMoS) zeigt Wege auf, wie Wünsche als sinnstiftendes Moment für die eigene Lebensgestaltung bewusst gemacht und eingesetzt werden können. Aufbauend auf psychodynamischen und systemischen Selbstkonzepten fokussiert das Modell auf die Steigerung von Selbstakzeptanz und erlebter Selbstwirksamkeit als

wesentliche Bestandteile eines dynamischen Selbstkonzeptes. Das Modell ermöglicht einen direkten Bezug zwischen dem Selbstkonzept der Person und dem aktuellen Anliegen bzw. dem Konflikt. So kann im Beratungs- und Therapiekontext die Dynamik zwischen aktueller Situation und Entwicklung des Selbst gleichzeitig erfasst und bearbeitet werden. Das Fächermodell zur Selbstentwicklung (FäMoS) ist der gedruckten Ausgabe als

Fächer beigefügt. Die elektronischen Ausgaben werden ohne Fächer geliefert.

**Das Fremde verstehen - Grundlagen einer kulturanthropologischen Exegese**

Elsevier  
Health Sciences  
Supervision und Coaching sind wirksame Instrumente der Qualitätssicherung professioneller Arbeit im Sozial- und Bildungsbereich. Und mehr noch: Sie tragen als Praxisforschung zu Innovation und Entwicklung bei.

SupervisorInnen und Coaches beforschen - unter Einbeziehung der professionell Handelnden - Praxis und schaffen Wissen: Situationsbeschreibungen, Veränderungsperspektiven und Handlungsstrategien - Innen(an)sichten von Arbeits- und Organisationszusammenhängen. WissenschaftlerInnen und BeraterInnen haben sich auf eine gemeinsame Spurensuche begeben und fragen, wie Wissen in und über Supervision und

Coaching hervorgebracht wird und wie unterschiedliche Zugänge in Forschung und Beratung besser vernetzt werden können.

*Systemisches Konfliktmanagement*  
Vandenhoeck & Ruprecht  
Dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Lücke zwischen Sozialer Arbeit einerseits und Systemtheorie andererseits zu verkleinern, indem es die Methoden und Handlungsorientierungen aus beiden Bereichen verknüpft. Es macht so



die Grenzen zwischen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Therapie und Beratung durchlässig und überwindbar. Die soziale Arbeit gewinnt durch diese Integration eine Vielzahl von Methoden; die Systemtherapie schärft den Blick für soziale Zusammenhänge über das konkrete Bezugssystem hinaus. Wolf Ritscher entwirft hilfreiche Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Theorie und Praxis. In diesem Sinne ist dies ein

Lehrbuch für alle, die sich mit der systemischen Arbeit im psychosozialen Feld befassen.

### **Gefühle und Systeme**

Meyer & Meyer  
Der ressourcenorientierte Umgang mit Konflikten, Stress und Veränderungen ist essenziell in sich ändernden Märkten und digitalisierungsbedingtem Wandel, die eine achtsame Führungs- und nachhaltige Fehlerkultur fordern. Moderne Organisationen müssen sich einen wertorientierten

Führungsstil, Konfliktmanagementsysteme und ein nachhaltiges Personalmanagement leisten, damit effiziente Strukturen geschaffen werden und bestehen können. In diesem Buch erhalten Führungskräfte, Coaches und Mediatoren eine Anleitung zur Stärkung eines werteorientierten Führungs- und Personalmanagements. Anhand von erfolgreichen Praxisbeispielen wird die Umsetzung mediativer Techniken in den Kernbereichen der

Personalführung dargestellt. Mit mediativen Kompetenzen können Führungskräfte ihre Mitarbeiter strukturiert durch bewegte Zeiten dirigieren und Unternehmen letztlich als attraktive Arbeitgeber überzeugen. Soziale Beziehung, Verstehen, Rationalität  
Springer-Verlag  
Der deutsch-griechische Privatgelehrte Panajotis Kondylis hat bis zu seinem überraschenden Tod 1998 große Standardwerke zur Philosophie- und Politischen

Ideengeschichte der Aufklärung, des Konservatismus und der Metaphysik-Kritik verfasst. Das sein wissenschaftliches Leben krönende dreibändige Hauptwerk zur Sozialontologie kann jetzt nur als Torso mit dem kompletten, in sich geschlossenen ersten Band publiziert werden. Eine Sozialontologie muss, wenn sie ihren Namen verdienen will, eine Tiefendimension beschreiben, auf der die zeitlosen Grundgegebenheiten

menschlichen Verhaltens von der Urhorde bis zur Gegenwart erkennbar werden. Die Sozialtheorien des 20. Jahrhunderts wie Kommunikationstheorie, kybernetische und ökonomistische Sozialtheorie leisten dazu keinen Beitrag, wie der Autor im 1. Kapitel seines Buches nachweist, denn sie besitzen strukturelle Entsprechungen zur Gliederung und Funktionsweise der modernen Massengesellschaften. Sie haben mit diesen die

Denkstile gemeinsam und erweisen damit ihren ideologischen Charakter. Die Analyse sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse vor allem aus Philosophie und Soziologie im 2. Kapitel führt auf die drei ontischen Aspekte des Sozialen hin, die zusammengebracht werden müssen, nämlich die soziale Beziehung, das Politische und der Mensch. Diese drei sind gleichursprünglich und miteinander verflochten,

so dass ihrer Darstellung durch die Sozialontologie keine Reihenfolge vorgegeben ist. Kondylis stellt die soziale Beziehung an den Anfang seiner Darstellung. Dieses Werk mit seinen strengen und scharfsinnigen Analysen der bekannten Sozialtheorien, auch der älteren und ältesten, der Einbeziehung der gesamten sozialwissenschaftlichen Literatur, den Belegen aus der europäischen

Geistesgeschichte, der Ethnologie und Ethologie zeigt, dass alle Arbeiten von Kondylis wie Zwischenstufen auf seine Sozialontologie hinführten. Sie ist die erste überhaupt, die den Anspruch auch einzulösen vermag, schon deshalb, weil hier ein Universalgelehrter die souveräne Kenntnis der europäischen Geistesgeschichte im umfassenden Sinne zugleich mit einzigartiger Analysekraft verbindet.